

Antrag auf Zulassung und Anmeldung zur Meisterprüfung für das: -Handwerk				Spalte wird von der HWK ausgefüllt
Name:		Geschlecht: m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>		Eingang:
Vorname:		Allgemeiner Schulabschluss:		Prfl.Nr.:
Straße / Nr.:		kein Abschluss <input type="checkbox"/>		Zulassung am:
PLZ / Ort:		Hauptschule <input type="checkbox"/>		Zul. nach § 49/2 HwO ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
geboren am:		mittlere Reife <input type="checkbox"/>		
in:		Fachhochschulreife <input type="checkbox"/>		Zul. nach § 49/4 HwO ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
E-Mail:		Abitur <input type="checkbox"/>		
Staatsangehörigkeit:		Telefon / Mobil:		Bemerkung:
Gesellen-/Facharbeiterprüfung als:		am:		
<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass ich die Meisterprüfung zusammenhängend (alle 4 Teile) ablegen möchte. Hierzu bin ich angemeldet/besuche ich die Vorbereitungsmaßnahme an der:				
Name der Schule		Ort		Nachweis beigelegt: ja / nein
von		bis		
Name der Schule		von		
bis		Name der Schule		
<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass ich die Meisterprüfung abschnittsweise ablegen möchte. Hierzu beabsichtige ich zu folgenden Zeiten nachstehend aufgeführte Vorbereitungskurse zu besuchen:				
Teil I (Fachpraxis)		von		
Teil II (Fachtheorie)		bis		
Teil III (betr., kaufm. u. recht. Ktn.)		von		
Teil IV (berufs- u. arbeitsp. Ktn.)		bis		
<input type="checkbox"/> Es liegt eine Behinderung nach SGB IX §2 vor. Es wird ein Nachteilsausgleich nach §11 MPVerfVO beantragt (Nachweis beifügen, siehe Erläuterung)				
Dem Antrag sind folgende Unterlagen in Kopie beizufügen: 1. Gesellen- oder Abschlussbrief 2. Kopie Personalausweis / Pass 3. ggf. Zeugnisse bei Antrag auf Befreiung einzelner Teile Nur wenn keine Gesellen-/Abschlussprüfung im zulassungspflichtigen oder verwandten Handwerk abgelegt: 4. Lebenslauf 5. Nachweis über praktische Berufstätigkeit (mind. 2 Jahre)		Bei Ablegung von Teilen bei einer anderen Handwerkskammer: <input type="checkbox"/> Teil I _____ <input type="checkbox"/> Teil II _____ <input type="checkbox"/> Teil III _____ <input type="checkbox"/> Teil IV _____ Hierzu bitte ich um Überweisung		
<input type="checkbox"/> Die Prüfungsgebühren werden von meinem Arbeitgeber übernommen (bitte schriftlichen Nachweis beifügen)				
<input type="checkbox"/> Ich versichere, dass ich noch an keiner Meisterprüfung im o.g. Handwerk teilgenommen habe und bei keiner anderen Handwerkskammer angemeldet bin. Es ist mir bekannt, dass die Meisterprüfung für ungültig erklärt werden kann, falls falsche Angaben gemacht wurden.				
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die Handwerkskammer meinen Namen, meine Anschrift sowie das Handwerk im Falle des Bestehens der Meisterprüfung an handwerksnahe Organisationen, Städte und Gemeinden sowie Vertreter der Politik zum Zwecke der Information und Kontaktaufnahme weiterleitet. Dieses Einverständnis erfolgt freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.				
Die Informationen zur Datenerhebung gem. Art. 13 DSGVO habe ich zur Kenntnis genommen.		Datum, Unterschrift		

Erläuterungen zum Antrag siehe Rückseite



Erläuterungen zum Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

Zurück an die

Handwerkskammer Freiburg
Meisterprüfung
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Ihre Ansprechpartner:

Hr. Hanser / Fr. Flamm / Fr. Vogt
Tel. 0761 21800-250 / -245 / -260
Fax 0761 21800-244
meisterpruefung@hwk-freiburg.de

Zur Meisterprüfung wird zugelassen:

1. in einem **zulassungspflichtigen Handwerk**, wer eine Gesellenprüfung in dem Handwerk **oder** in einem damit verwandten Handwerk **oder** eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, bestanden hat.
Weiterhin wird auch zugelassen, wer eine andere Gesellenprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat **und** in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, eine mehrjährige Berufstätigkeit (mind. 2 Jahre) ausgeübt hat. **Bei den ggf. erforderlichen Arbeitsbescheinigungen ist die Dauer der Beschäftigung und die genaue Tätigkeitsbeschreibung unerlässlich.**
2. in einem **zulassungsfreien Handwerk**, wer eine Gesellenprüfung oder eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat.

Hinweis zum Nachteilsausgleich nach §11 MPVerfVO :

Die Behinderung / körperliche Beeinträchtigung nach **SGB IX §2** muss durch ein **fachärztliches oder amtsärztliches Attest** nachgewiesen werden. Ein hausärztliches Attest ist nicht ausreichend.

Das Attest muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Das Attest darf **nicht älter als 5 Jahre** sein
- Das Attest muss das **Krankheitsbild** und die **Auswirkungen** der Behinderung/ körperl. Beeinträchtigung auf die Prüfung enthalten
- Das Attest kann eine ärztliche Empfehlung enthalten, wie die Behinderung/ körperl. Beeinträchtigung in der Prüfung **ausgeglichen** werden kann. **Die Entscheidung obliegt dem Meisterprüfungsausschuss.**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung nicht mit der Anmeldung zu einem Meistervorbereitungskurs identisch ist. Zu den jeweiligen Meistervorbereitungsmaßnahmen müssen Sie sich bei dem Lehrgangsanbieter Ihrer Wahl direkt anmelden.

Sofern Sie beabsichtigen, einzelne Teile der Meisterprüfung außerhalb des Kammerbezirks Freiburg abzulegen, ist dies auf dem Antrag zu vermerken und ggf. eine Freigabe der fachlich zuständigen Handwerkskammer beizufügen.

Wir wünschen Ihnen für den bevorstehenden Weg zur Meisterprüfung viel Erfolg.

Handwerkskammer Freiburg